Prüfbericht

Am 27. Februar 2025 fand die 16. Prüfungsausschuss-Sitzung statt.

Im Zuge der Belegsprüfung wurden fünf zufällig ausgewählte Belege im Bereich der Wohn- und Geschäftsgebäuden aus dem Jahr 2023 und 2024 auf Vollständigkeit u. ordentliche Verbuchung geprüft. Bei der Prüfung der Belege wurden keine Mängel festgestellt. Die Belege waren vollständig und ordentlich geführt.

Der Prüfungsausschuss verschaffte sich einen Überblick über die Gebäude, die im Eigentum der Stadtgemeinde stehen und stellte fest, dass fast alle Objekte (Wohnungen, Geschäftslokale und Garagen) vermietet sind. Durch die Unterteilung der Einnahmen und Ausgaben in verschiedenen Konten (jedes Objekt wird einzeln dargestellt) ist die Kostentransparenz hier sehr gut gelungen.

Bereinigt um die Verkäufe bzw. Akontozahlungen ergibt der RA 2023 einen Überschuss von EUR 130.751,16. Für 2024 kann ein ähnlicher Überschuss angenommen werden (Vergütungen werden erst im Zuge des RA ermittelt). Der VO 2025 weist abzüglich der Sondereinnahme (Max-Winter-Straße) voraussichtlich einen Abgang von EUR 29.100,00.

Die PA-Mitglieder empfehlen, die Indexanpassungen (nach Kategorien) zu 100% an die Mieter weiterzugeben. Das Ziel im Bereich der Wohnungs- und Geschäftsgebäuden muss das Erzielen eines Überschusses sein. Dieser Überschuss soll wiederum für diverse Instandhaltungsmaßnahmen verwendet werden.

Der Überschuss, der im Bereich der Garagen erzielt wird, wird im Zuge des RA 2024 einer Rücklage zugeführt. Damit wird dem Vorschlag des Prüfungsausschusses entsprochen, der diese Vorgehensweise bereits in einer der letzten PA-Sitzungen empfohlen hatte. So soll zukünftig sichergestellt werden, dass genügend Geldreserven für Instandhaltungsmaßnahmen zur Verfügung stehen.